



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

MCIX. Der Erzbischof Johann von Prag gelobt, als ein Vormund des Königs
Wenzel und seines Bruders Sigismund, deren mit dem Herzog Magnus zu
Braunschweig-Lüneburg geschlossenen Vertrag zu halten, am ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

MCIX. Der Erzbischof Johann von Prag gelobt, als ein Vormund des Königs Wenzel und seines Bruders Sigismund, deren mit dem Herzog Magnus zu Braunschweig-Lüneburg geschlossenen Vertrag zu halten, am 20. Mai 1370.

Wir Johans, von Gotes gnaden Ertzbischoff tzu Prage, des heiligen Römischen Stuls Legat, Bekennen vnd tun kunt offentlich mit diesem Briefe allen den, die in sehen oder horen lezen, Wann der durchluchte furst vnd Herre, her Wentzlaw, kunig tzu Behem, Markgraw tzu Brandenburk vnd Hertzog tzu Slezien, vnser lieber Herr, sich den hochgebornen Fürsten Hern Siegmunde, seinen Bruder vnd ander seiner Brüder, die im Got noch geben mag, vnd ir erben mit sampt iren herscheften vnd landen lufitz vnd ouch mit der Mark tzu Brandenburk, ab es tzu schulden queme, das die an sie voruiele, tzu dem hochgeborn Fürsten vnd Hern, hern Magnos, Hertzog tzu Brunfwyk vnd tzu Lunemburk, seinen kindern vnd iren erben, vnd ouch tzu iren landen Brunfwik vnd Lunemburk, wissentlich verbunden vnd vereinet hat, altz dieselben Buntnitze in den Buntbriefen, die sie einander doruber geben haben, volkomplich begriffen ist: vnd wann nu der allerdurchlauchtigst Furst vnd her, her Karl, Römischer Kaifer, tzu allen tzeiten merer des Reichs vnd kunig tzu Behem, vnser lieber her, vns den egenant kunig Wentzlaw vnsern hern seinen Bruder vnd iren erben tzu vormunden vnd vorwezen gekorn vnd gefatzet hat, Wer das Sache, do got fur sei, das er abgye von todis wegen, e die egenanten vnse hern oder ir Erben einer, odir mer mundig wurden vnd tzu iren Jaren quemen, dorumb, so globen wir den egenant Hertzog Magnos, seinen kindern vnd iren erben in guten truwen an alles geuerde vnd argelift, ab es tzu schulden queme, das got durch sein gnad verbiete, das der egenant vnser her der keifer vorscheide vnd abgienge fur den Jaren der mundigkeit der egenant vnser herren odir ir eines, das wir den in vormundis weitze als ein vormunde dieselbe Buntnitze vnd voreininge in allen iren Puncten, stukken, meiningen vnd articlen, als sie in den obgenant iren Buntbriefen von worte tzu worte begriffen sein, getzlich, gar vnd volkomplich vollsuren, leisten vnd volltzihen sulen vnd wollen, alz lang bis daz der egenant vnser Her, seine Brüder vnd ir erben oder einer vnder in mundig wirdet vnd tzu seinen Jaren komet, an alles geuerde. Mit vrkund ditz Briefes, vorfiegelt mit vnsem anhangendem Ingefigele, Geben tzu Gubyn, an dem Montage vor Sand Urbans tag, nach Christi Geburde dreytzenhundert Jar dornach in dem Sybentzigisten Jare.

Nach dem im Geh. Staats-Archiv zu Hannover befindlichen Originale. Dasselbst befindet sich auch eine gleichlautende Urkunde vom Markgrafen Johann von Mähren von demselben Tage und Jahre.